Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden

Im XVIII. Band des Biographischen Jahrbuchs und Deutschen Nekrologs hat **Anton Bettelheim** eine Reihe von Unwahrheiten über den toten Karl May zu verbreiten gesucht. Seit unserem erfolgreichen Einspruch und der Beseitigung dieses Pamphlets verfolgt er unseren Verlag mit Angriffen. Obwohl seine erste Broschüre von der ernsten Presse fast einmütig abgelehnt wurde und seine zweite überhaupt keine Anhänger fand, bringt er jetzt schon einen dritten Angriff gegen uns heraus. Da Bettelheim in Wien wohnt und dadurch prozessual schwer erreichbar ist, waren wir genötigt, mit den Abwehrklagen solange zu warten, bis der hinter ihm stehende **Ferdinand Avenarius** besser erkennbar war. Gegen diesen sind nunmehr Strafanträge gestellt und auch Zivilprozesse in Vorbereitung, so daß die von ihm ausdrücklich gewünschte gerichtliche „Wahrheitsermittlung“ kommen wird.

Zugleich sehen wir uns aber nun veranlaßt, auch literarisch aus der bisher beobachteten Zurückhaltung hervorzutreten. In Kürze gelangt zur Auslieferung unsere Abwehrschrift:

Eine Lanze für Karl May

von **Dr. jur. Euchar Albrecht Schmid.**

Da wir nur durch die fortwährenden Ergüsse des gesprächigen Herrn Bettelheim zu der Drucklegung des Sachverhalts gezwungen sind, möchten wir in der Zeit der Papierknappheit und Herstellungsnot die Auflage beschränken und erbitten uns deshalb rasch Bestellungen. Zettel anbei.

Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden

Aus: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Leipzig. 85. Jahrgang, Nr. 218, 18.09.1918, S. 4889.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019